

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 287.

Freitag den 15. Dezember 1876.

(4542—2)

Nr. 3540.

## Bezirksrichterstelle.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte in Illyrisch-Feistritz ist die Bezirksrichterstelle mit den Bezügen der VIII. Rangklasse in Erledigung gekommen.

Die Bewerber wollen ihre vorschriftsmäßig belegten Gesuche, in welchen auch die Kenntniss der beiden Landessprachen nachzuweisen ist, binnen vierzehn Tagen hieramts einbringen.

Laibach am 8. Dezember 1876.

Vom k. k. Landesgerichts-Präsidium.

(4440—3)

Nr. 2266.

## Kanzlistenstelle.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Sittich ist die Kanzlistenstelle mit den systemmäßigen Bezügen der XI. Rangklasse in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung der Kenntniss der deutschen und slovenischen Sprache in Wort und Schrift im vorschriftsmäßigen Wege bis 6. Jänner 1877

bei dem gefertigten Präsidium einzubringen.

Militärbewerber werden auf das Gesetz vom 19. April 1872, Nr. 60 R. G. Bl., und die Verordnung vom 12. Juli 1872, Nr. 98 R. G. Bl., gewiesen.

Rudolfswerth am 29. November 1876.

k. k. Kreisgerichts-Präsidium.

(4559—1)

Nr. 9113.

## Bezirks-Wundarzteinstelle.

Im Bezirke Radmannsdorf ist der Bezirks-Wundarzteinstelle im Marktorthe Kropp mit einer Jahresremuneration pr. 300 fl. aus der Bezirkskasse zu besetzen.

Bewerber um diesen Posten wollen ihre gehörig documentierten Gesuche

bis 26. Jänner 1877

hieramts überreichen.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Radmannsdorf am 10. Dezember 1876.

(4399—3)

Nr. 10214.

## Bezirks-Hebammenstelle

im Sanitätsrayon Igendorf, Ortsgemeinde Altemarkt, im Steuerbezirke Laas, mit dem Wohnsitz in Igendorf, womit eine Jahresremuneration jährlicher 50 fl. aus der Bezirkskasse verbunden ist, ist sogleich zu besetzen.

Bewerberinnen um diesen Posten haben ihre gehörig documentierten Gesuche (bereits angestellte im Wege der vorgelegten k. k. Bezirkshauptmannschaft)

bis 20. Dezember 1876

hieramts zu überreichen.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Voitsch am 26. November 1876.

(4553—2)

Nr. 17371.

## Feuerwächterstelle.

Bei dem Magistrate Laibach kommt die Stelle eines städtischen Feuerwächters mit der Jahreslohnung von 280 fl. nebst freier Wohnung zur Besetzung.

Bewerber haben ihre Gesuche

bis 26. Dezember 1876

hieramts zu überreichen.

Stadtmagistrat Laibach am 11ten Dezember 1876.

(4556—1)

Nr. 7370.

## Berlautbarung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte in Wippach werden zum Behufe der

## Anlegung eines neuen Grundbuches

für die Katastralgemeinde Slap die Lokalerhebungen

auf den 18. Dezember d. J.

und die folgenden Tage, jedesmal um 9 Uhr vormittags im Orte Slap, mit dem Beifügen angeordnet, daß bei denselben alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

k. k. Bezirksgericht Wippach am 11. Dezember 1876.

# Anzeigebblatt.

(4433—3)

Nr. 13109.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei zu der in der Executionsfache der Herrschaft Jablanitz mit Bescheide vom 15. Juli 1876, Z. 7870, auf den 17ten November 1876 angeordnet gewesenen zweiten executiven Feilbietung der dem Anton Derzina von Obersemen Nr. 16 gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Jablanitz sub Urb.-Nr. 128 vorkommenden Realität kein Kauflustiger erschienen, daher es bei der auf den

19. Dezember 1876

angeordneten dritten Realfeilbietung sein Verbleiben habe, wobei diese Realität nur unter dem Schätzungswerte pr. 2180 fl. losgeschlagen wird.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 18ten November 1876.

(4045—3)

Nr. 6514.

## Executive

## Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Preuz von Zirklach die exec. Versteigerung der der Marianna Humann von Obersemen gehörigen, gerichtlich auf 150 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Jablanitz sub Urb.-Nr. 32 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

19. Dezember 1876,

die zweite auf den

26. Jänner

und die dritte auf den

27. Februar 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 19. Oktober 1876.

(4345—2)

Nr. 8263.

## Executive

## Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Sojovic in Laibach die exec. Versteigerung der dem Herrn Johann Stigel in Zverstait gehörigen, gerichtlich auf 6500 fl. geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 11 der Sauergerichte St. Martin bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

8. Jänner,

die zweite auf den

7. Februar

und die dritte auf den

7. März 1877,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Für den unbekannt wo befindlichen Executen Johanna Stigel wurde Herr Notar Lukas Svetec als curator ad actum bestellt.

k. k. Bezirksgericht Littai am 12ten November 1876.

(4504—3)

Nr. 13305.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird mit Bezug auf das Edict vom 20. Mai 1876, Z. 5547, kund gemacht, daß bei resultatloser zweiten exec. Feilbietung der dem Friedrich Zinberšič von Feistritz gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 565/a vorkommenden Realität zur dritten auf den

22. Dezember 1876

anberaumten Feilbietung geschritten wird.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 22ten November 1876.

(4111—2)

Nr. 1774.

## Executive

## Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Lorenz Zdešar von Laibach de praes. 4 Oktober 1876, Z. 1774, die exec. Versteigerung der dem Josef Dvojzon eigentümlich gehörigen, zu Raier sub Ps.-Nr. 53 gelegenen, im diesgerichtlichen Grundbuche sub Grundbuchs-Nr. 1334, Raf.-Nr. 236 ad Herrschaft Radmannsdorf vorkommenden, gerichtlich auf 438 fl. geschätzten Realität sammt An- und Zugehör wegen von demselben aus dem gerichtlichen Vergleich ddo. 15. Oktober 1875, Z. 2081 und 2082, dem Herrn Lorenz Zdešar in Laibach schuldiger 98 fl. 29 kr. und 50 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

5. Jänner,

die zweite auf den

5. Februar

und die dritte auf den

5. März 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt am 4. Oktober 1876.

(4274—3)

Nr. 6827.

## Executive

## Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Barthelma Senk von Oberseeland, durch Dr. Mencinger, die exec. Versteigerung der dem Johann Danic gehörigen, gerichtlich auf 8875 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Michelfelden sub Urb.-Nr. 79 vorkommenden Verlasrealityt pcto. schuldiger 71 fl. 30 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

21. Dezember 1876,

die zweite auf den

30. Jänner

und die dritte auf den

2. März 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 3. November 1876.

(3963-1) Nr. 8089.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 12. Juni 1876, Z. 5109, auf den 16. September, 17. Oktober und 17. November 1876 angeordnet gewesene Realfeilbietung gegen Martin Slobodnik von Bojansdorf wegen schuldigen 262 fl. 50 kr. sammt Anhang wird auf den

10. Jänner, 10. Februar und 10. März 1877

übertragen.

R. l. Bezirksgericht Mötting am 6ten September 1876.

(4313-1) Nr. 3725.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Laa wird hiemit kund gemacht:

Es sei die mit dem Bescheide vom 16. August 1876, Z. 2924, auf den 7. November und 9. Dezember 1876 angeordnete erste und zweite exec. Feilbietung der dem Peter Jamnik gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 2549 ad Herrschaft Laa poto. 83 fl. 50 1/2 kr. sammt Anhang und 132 fl. 45 kr. f. A. mit dem für abgehalten erklärt worden, daß es sonach bei der mit obigem Bescheide auf den

9. Jänner 1877

angeordneten dritten exec. Feilbietung der bezeichneten Realität sein Verbleiben habe.

R. l. Bezirksgericht Laa am 17. Oktober 1876.

(4518-3) Nr. 7459.

Executiver Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche ad Gut Weinitz sub Curr.-Nr. 131, Ref.-Nr. 109 auf Georg Hajnik aus Graß Nr. 17 vergrahete, gerichtlich auf 1081 fl. ö. W. bewertete, in Graß gelegene Subrealität wird über das unterm 6. November 1876, Z. 7459, gestellte Ansuchen der k. l. Finanzprocuratur in Laibach zur Einbringung der Forderung aus dem Bescheide vom 11. April 1876, Z. 2362, poto. 313 fl. 93 1/2 kr. ö. W. sammt Anhang am

22. Dezember 1876 und 26. Jänner 1877

um oder über dem Schätzungswert und am

23. Februar 1877

auch unter demselben in der Amtskanzlei des k. l. Bezirksgerichtes Tschernembl, jedesmal vormittags um 10 Uhr, an den Meistbietenden gegen Ertrag des 10% Badiums feilgeboten werden.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 10. November 1876.

(4545-1) Nr. 4251.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. l. Steueramtes Radmannsdorf die exec. Versteigerung der dem Primus Marenik von Kropp Nr. 59 gehörigen, gerichtlich auf 50 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Post-Nr. 121 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör wegen am Steuerrückstände vom Ausweise 30. Mai 1876 schuldigen 5 fl. 28 1/2 kr. ö. W. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

8. Jänner,

die zweite auf den

8. Februar

und die dritte auf den

8. März 1877,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Bescheide angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können hiergerichts eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf am 2. Dezember 1876.

(4547-1) Nr. 4828.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 18ten Oktober 1876, Z. 4067, wird bekannt gemacht, daß, nachdem die erste Feilbietung resultatlos war, am

9. Jänner 1877

zur zweiten Feilbietung der dem Kaspar Sottic von Belbes gehörigen Realitäten Urb.-Nr. 473/2, 474/2 und 475/2 ad Herrschaft Belbes hiergerichts geschritten werden wird.

R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf am 9. Dezember 1876.

(4351-2) Nr. 4577.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 27sten September 1876, Z. 3761, wird bekannt gemacht, daß, nachdem die erste auf den 22. November 1876 angeordnete Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 1168 ad Herrschaft Belbes des Franz Dijaß von Jereka resultatlos war, am

22. Dezember 1876

zur zweiten Feilbietung dieser Realität hiergerichts geschritten werden wird.

R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf am 23. November 1876.

(4394-2) Nr. 9854.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Rump von Mötting die exec. Versteigerung der dem Martin Tomc von Oberdobrawitz gehörigen, gerichtlich auf 210 fl. geschätzten Realität Curr.-Nr. 364 ad Herrschaft Mötting bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

23. Dezember 1876,

die zweite auf den

22. Jänner

und die dritte auf den

23. Februar 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Mötting am 24ten Oktober 1876.

(4383-2) Nr. 17539.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Philipp Stern, durch Dr. Sajovic, die exec. Versteigerung der dem Jakob Schuster von Bodgrad gehörigen, gerichtlich auf 3302 fl. 60 kr. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 66, tom. I, fol. 89 ad Gut Lustthal bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

23. Dezember 1876,

die zweite auf den

24. Jänner

und die dritte auf den

24. Februar 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 12. September 1876.

(4350-3) Nr. 14461.

Reaffumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei die in der Executionssache der k. l. Finanzprocuratur in Laibach gegen Josef Lubic von Berlin poto. 443 fl. 8 kr. c. s. c. mit dem Bescheide vom 9. August 1876, Z. 11039, im Reaffumierungswege angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Josef Lubic gehörigen, im Grundbuche der Capitelherrschaft sub Ref.-Nr. 1/2, 2 und 5 vorkommenden Realitäten auf den

22. Dezember 1876,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

Rudolfswerth am 10. Oktober 1876.

(4546-1) Nr. 4309.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Mencinger von Feistritz Nr. 103 die exec. Versteigerung der dem Markus Rosman von dort Nr. 7 gehörigen, gerichtlich auf 6474 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 807 ad Herrschaft Belbes bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

10. Jänner,

die zweite auf den

10. Februar

und die dritte auf den

10. März 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf am 6. November 1876.

(4396-1) Nr. 9956.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Felix Hef von Mötting die exec. Versteigerung der dem Jakob Willandit von Ternouz gehörigen, gerichtlich auf 450 fl. geschätzten Ackerrealität, Exr.-Nr. 795 der Steuer-gemeinde Mötting, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

9. Jänner,

die zweite auf den

9. Februar

und die dritte auf den

9. März 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Mötting am 25. Oktober 1876.

(4395-1) Nr. 9759.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Rambit von Reisdorf die exec. Versteigerung der Katharina Smrelar von Saljwerth ge-

hörigen, gerichtlich auf 85 fl. geschätzten Vergrealitäten, Curr.-Nr. 511 und 536 ad Herrschaft Krupp, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

10. Jänner,

die zweite auf den

10. Februar

und die dritte auf den

10. März 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbucheextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Mötting am 21. Oktober 1876.

(4080-3) Nr. 6543.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Apollonia Praust von Krainburg die exec. Versteigerung der dem Franz Marlovic von Biola gehörigen, gerichtlich auf 1365 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Egg ob Krainburg sub Ref.-Nr. 37 und des Stadtkammeramtes Krainburg sub Ref.-Nr. 116 1/2 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

20. Dezember 1876,

die zweite auf den

20. Jänner

und die dritte auf den

20. Februar 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 20. Oktober 1876.

(4382-3) Nr. 21478.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Bodnik, durch Dr. Sajovic, die exec. Versteigerung der dem Andreas Klementic von Unter-schla gehörig gewesenen, nun auf Gertraud Klementic vergewährten, gerichtlich auf 1555 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 25, tom. I, fol. 30 ad St. Barthelma bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

20. Dezember 1876,

die zweite auf den

20. Jänner

und die dritte auf den

21. Februar 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 16. Oktober 1876.

(4465—2) Nr. 9487.

**Bekanntmachung.**

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird dem unbekanntem Aufenthaltes abwesenden Petro Branz, Handelsmann aus Görz, bekannt gegeben, daß infolge Ansuchens der Handelsfirma Franz K. Souvan in Laibach, durch Dr. Sajovic, sub praes. 25ten November 1876, Z. 9487, um Anordnung einer Tagung zur Intitulierung der Acten in ihrer Rechtsache gegen ihn wegen schuldigen 531 fl. 51 kr. sammt Anhang wegen nicht erstatteter Einrede eingebracht habe, die gebetene Tagung auf den

15. Jänner 1877,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet und der bezüglich, für ihn ausgefertigte Bescheid dem ihm als Curator aufgestellten Herrn Dr. Moschö zugestellt wird.

Laibach am 28. November 1876.

(4422—3) Nr. 9252.

**Amortisation.**

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparkasse in Laibach, einverständlich mit Herrn Johann Debeljak, Pfarrer in Höflein, die Einleitung des Amortisationsverfahrens hinsichtlich der auf den Namen des Herrn Johann Debeljak lautenden, angeblich in Verlust gerathenen zwei Sparkassenbüchel Nr. 45, 518 im gegenwärtigen Kapitalwerthe von 545 fl. und Nr. 89094 per 250 fl. bewilliget worden.

Dessen werden alle jene, welche auf obige zwei Sparkassenbüchel Anspruch zu haben vermeinen, zu dem Ende erinnert, denselben

hinnen sechs Monaten vom unten gesetzten Tage so gewiß bei diesem k. k. Landesgerichte anzuzeigen und darzutun, als sonst über weiteres Anlangen obige zwei Sparkassenbüchel für erloschen und wirkungslos erklärt werden würden.

Laibach den 21. November 1876.

(4453—3) Nr. 1653.

**Dritte exec. Feilbietung.**

In der Executionsache der k. k. Finanzprocuratur, in Vertretung des hohen Aerrars, gegen Karoline Zerelle von Rudolfswerth pcto. 23 fl. 38 1/2 kr. hat es bei der mit Bescheid vom 26ten September l. J., Z. 1326, auf den 22. Dezember l. J. mit dem Beginne um 10 Uhr früh anberaumten dritten exec. Feilbietung der Realität Actf. Nr. 149 ad Stadt Rudolfswerth sein Verbleiben.

k. k. Kreisgericht Rudolfswerth am 28. November 1876.

(4557—2) Nr. 1719.

**Erinnerung.**

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth wird den Tabulargläubigern Oswald Fabiani, Aug. Polanc von Rudolfswerth und Maria Cabarič von Radelstein, unbekanntem Aufenthaltes, und ihren unbekanntem Rechtsnachfolgern erinnert, daß der in der Executionsache des Herrn Mathäus Finz, durch Dr. Rosina, gegen Maria Plantan aus Rudolfswerth erlassene Bescheid vom 14. November 1876, Z. 1560, womit zur execu-

tiven Feilbietung der Realität Actf. Nr. 189 ad Stadt Rudolfswerth die Tagungen auf den

22. Dezember 1876,

26. Jänner und

23. Februar 1877,

jedesmal mit dem Beginne um 10 Uhr früh, hiergerichts angeordnet wurden, dem für sie bestellten Curator Herrn Dr. Johann Stedl in Rudolfswerth zugestellt wurde.

Rudolfswerth am 12. Dez. 1876.

(4544—2) Nr. 1714.

**Concurs-Gröfzung**

über das Vermögen des Raimund Kalan, Pfarrers in Schweinberg.

Vom dem k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth ist über das gesammte wo immer befindliche bewegliche, dann über das in den Ländern, in welchen die Concursordnung vom 25. Dezember 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen des Raimund Kalan, Pfarrers in Schweinberg, der Concurs eröffnet, zum Concurscommissär der k. k. Bezirksrichter Deu mit dem Amtssitze zu Tschernembl und zum einstweiligen Masseverwalter der k. k. Notar Herr Anton Kupljen in Tschernembl bestimmt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, bei der zu diesem Ende auf den

23. Dezember 1876,

9 Uhr vormittags, im Amtssitze des Concurscommissärs angeordneten Tagung, unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege, über die Bestätigung des einstweilen bestellten oder über die Ernennung eines andern Masseverwalters und eines Stellvertreters desselben ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines Gläubigerausschusses vorzunehmen. Zugleich werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis

24. Jänner 1877

bei diesem Gerichte nach Vorschrift der Concursordnung, zur Vermeidung der in derselben angedrohten Rechtsnachteile, zur Anmeldung und in der auf den

14. Februar 1877

angeordneten Liquidierungs-Tagung zur Liquidierung und Rangbestimmung zu bringen.

Den bei der allgemeinen Liquidierungs-Tagung, welche gleichzeitig zur Zustandebringung der im § 68 der Concursordnung bezeichneten Ausgleichung bestimmt ist, erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubigerausschusses, die bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgiltig zu berufen.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch die „Laibacher Zeitung“ als amtliches Anzeigebblatt erfolgen.

Die Gläubiger, welche nicht in dem Orte, an welchem der Concurscommissär seinen Amtssitz hat, oder in dessen Nähe wohnen, haben einen daselbst wohnhaften Bevollmächtigten zum Empfang der Zustellungen namhaft

zu machen, widrigens auf ihre Gefahr und Kosten ein Curator bestellt werden würde.

Rudolfswerth am 11. Dezember 1876.

(4023—3) Nr. 6434.

**Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht, daß die mit dem Bescheid und Edicte vom 8. Juni 1875, Z. 2889, auf den 10. November 1875 angeordnete und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Georg Teriba gehörigen Realitätshälfte Urb.-Nr. 183 ad Sittich mit dem frühern Anhang auf den 20. Dezember 1876, vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei reassumiert wird.

k. k. Bezirksgericht Littai am 25ten September 1876.

(4502—2) Nr. 13309.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird mit Bezug auf das Edict vom 28. Mai 1876, Z. 5678, kund gemacht, daß bei resultatlos erstien exec. Feilbietung der dem Josef Stof von Merezec Nr. 16 gehörigen, im Grundbuche des Gutes Mählfhofen sub Urb.-Nr. 57 vorkommenden Realität zur zweiten auf den

22. Dezember 1876

anberaumten Feilbietung geschritten wird.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 22ten November 1876.

(3243—3) Nr. 6657.

**Uebertragung****dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht, daß die in der Executionsache des Herrn Dr. Deu von Adelsberg gegen Lukas Berne von Rusdorf pcto. 143 fl. 44 kr. sammt Anhang auf den 25. Juli 1876 angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 69 ad Rusdorf auf den

23. Dezember l. J.,

vormittags um 9 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen worden ist.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 25. Juli 1876.

(4414—2) Nr. 8514.

**Uebertragung****dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird mit Bezug auf das Edict vom 11. März 1876, Z. 1893, hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, nom. des hohen Aerrars und Grundentlastungsfondes, die mit dem Bescheid vom 11. März 1876, Z. 1893, auf den 14. November 1876 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Georg Straßbar gehörigen Realität Urb.-Nr. 249/242, 243, Actf.-Nr. 462 ad Herrschaft Radlitz auf den

4. Jänner 1877,

vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Bescheidsanhang übertragen.

k. k. Bezirksgericht Laas am 13ten November 1876.

(420—3) Nr. 4665.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofisch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die mit dem Bescheid vom 27. Mai 1876, Z. 1956, auf den 9ten August 1876 angeordnete und sohin mit dem Bescheid vom 2. August 1876, Z. 3306, mit dem Reassumierungsrechte sistierte dritte executive Feilbietung der dem Johann Majeršič von St. Michael gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Euegg sub Urb.-Nr. 129 vorkommenden Realität pcto. 169 fl. 41 kr. im Reassumierungswege bewilligt und zu deren Vornahme die Tagung auf den

23. Dezember 1876,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem ursprünglichen Anhang angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Senofisch am 21. Oktober 1876.

(4488—3) Nr. 4335.

**Erinnerung**

an Leopold Grahor, unbekanntem Aufenthaltes, und an seine ebenfalls unbekanntem Erben durch einen aufzustellenden curator ad actum.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird dem Leopold Grahor, unbekanntem Aufenthaltes, und seinen ebenfalls unbekanntem Erben, durch einen aufzustellenden curator ad actum, hiermit erinnert:

Es habe Josef Grahor von Smerje Hs.-Nr. 23 wider dieselben die Klage auf Erziehung der Realität Urb.-Nr. 31 ad Kirchengilt St. Helena zu Premiß sub praes. 28. April 1875, Z. 4335, hiermit eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

20. Dezember 1876,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Johann Coetan, vulgo Firm, von Smerje als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 28ten April 1876.

(3815—2) Nr. 3148.

**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 2430 fl. ö. W. geschätzten, dem Mathias Oberstar von Slatenegg gehörigen und im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 647 vorkommenden Realität der

23. Dezember 1876

für den ersten, der

27. Jänner

für den zweiten und der

10. März 1877

für den dritten Termin mit dem Bescheid bestimmt, daß diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben wird.

Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen um 9 Uhr vormittags hiergerichts zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchstand im Grundbuchsamt und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz am 24ten August 1876.

(4393—2) Nr. 9749.

**Executive****Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Bozol von Mötting die exec. Versteigerung der dem Marco Suchor von Zletzitz gehörigen, gerichtlich auf 800 fl. geschätzten Subrealität Curt.-Nr. 50 ad Herrschaft Mötting, Extr.-Nr. 338 der Steuer-gemeinde Draßitz, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

23. Dezember 1876,

die zweite auf den

24. Jänner

und die dritte auf den

23. Februar 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Mötting am 21. Oktober 1876.

# Raimund Krisper,

Handelsmann in Krainburg,

(4561) 2-1

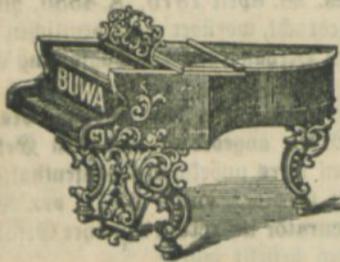
empfiehlt sein

## reich assortiertes Lager von Mehl

für die

### Weihnachts-Feiertage

in allen Nummern von 0-9, sowie grobe und feine Weizenmehle im großen und an detail zu den billigsten Preisen in seiner Filiale Gs.-Nr. 130.



## Joh. Buwa's Clavier-Magazin,

Graz, Neugasse Nr. 3, 2. Stod,

Agentur der amerikanischen Harmoniums von Esley & Comp. und der t. sächs. Hofpianosorte-Fabriken von J. Blüthner in Leipzig und C. Kaps in Dresden, wird zum Ankauf, Austausch und zur Miete neuer und überspielter Instrumente vorzüglichster Qualität zu billigst gestellten Preisen bestens empfohlen. **Harmonium** von 100 fl., **Pianoforte** von 300 fl. aufwärts bis 1100 fl., darunter die bei der Weltausstellung in Philadelphia preisgekrönten Patent-

flügel neuester Construction mit dreifach gekreuzter Saitenlage und **Steinways Re-petitionsmechanik** und die **Miniatür-Concert-Stützen** von Kaps, zu deren Beschäftigung die p. t. Kunstfreunde ergebenst eingeladen werden.

**NB.** Durch ein Uebereinkommen mit dem Pianofortefabrikanten Herrn Kaps bin ich in der Lage, seine Instrumente ungeachtet des hohen Goldtages zu denselben Preisen ablassen zu können, als wenn der Cours al pari wäre. (4562) 3-1

# !! Weihnachten naht !!

Nur durch immens grosse Einkäufe und sehr raschen Absatz ist es möglich, nachfolgende, sowohl für **Knaben** als auch für **Mädchen** passende

## Christkindel-Zusammenstellung,

bestehend aus **79 Stück**, worunter mehrere **Effectstücke** sind, um fl. **5.50** den verhältnismässig geringen Preis von sammt Verpackung zu liefern.

Es bestelle jeder so schnell als möglich, da später einlangende Bestellungen nicht mehr so prompt effectuirt werden könnten.

- 12 niedliche **Christbaumverzierungen**.
- 25 **Christbaumleuchter** aus Britannia-silber.
- 25 **Salonkerzchen**, farbig, geruchlos.
- 1 **Clavier**, rein gestimmt (Effectstück).
- 1 **Wundervogel**, mechanisch, **vorne pickend, hinten nickend**, prämiirt auf der Weltausstellung in Philadelphia.
- 1 **neapolitanischer Dudelsack**.
- 1 **laufender Eisenbahnzug** mit Intensivpfeife.
- 1 **Brillantschmetterling**, umherflatternd.
- 1 **Dominospiel**, gross, schön.
- 1 complete **Kücheneinrichtung** aus Blech.
- 1 **Kinderbesteck**, bestehend aus Löffel, Messer und Gabel (Britanniasilber).
- 1 **mexik. Billard** sammt Queu und Kugeln.
- 1 **Remontoiruhr** sammt massiver Kette, ohne Schlüssel zum Aufziehen.
- 1 Carton, enthaltend **sämmtliche Thiere**, sehr gut ausgeführt.
- 1 **Gemischwarenhandlung**, complet eingerichtet (Effectstück).
- 1 **Concertine mit Wundertönen**, selbst von den kleinsten Kindern zu handhaben.
- 1 **unzerbrechliche Puppe**, elegant gekleidet.
- 1 **Bilderbuch** mit echtem Farbendruck, gross und schön.
- 1 Carton, enthaltend den serbisch-türkischen **Kriegsschauplatz**.

**Der misteriose Spielball**, welcher nach jedesmaligem Werfen wieder retour kommt.

## Weihnachts-Specialitäten - Niederlage

in Wien, Stadt, Giselstrasse Nr. 1.

Versandt per Nachnahme.

(4288) 6-5

# Ein Gewölbe

sammt Einrichtungsküchen, am Plage auf sehr gutem Posten gelegen, ist sogleich von der Hausbesitzerin **Antonia Gerbec** in **Bischofsack** zu vermieten. (4540) 4-2

Soeben erschien 6. sehr vermehrte Auflage

### Die geschwächte Manneskraft,

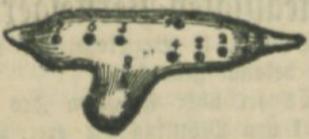
deren Ursachen und Heilung. Dargestellt von **Dr. Bisenz**, Paris 11.

Zu haben in der Ordinations-Anstalt für Geschlechts-Krankheiten von **Med. Dr. Bisenz**, Bitallied der Wiener medic. Facultät, Wien, **Fransensring 22**. Vorzüglich werden die scheinbar unheilbaren Fälle von geschwächter Manneskraft geheilt. Ordination täglich von 11-4 Uhr. Auch wird durch Correspondenz behandelt u. werden Medicamente besorgt. **Dr. Bisenz** wurde durch die Ernennung zum amer. Universitäts-Professor a. d. ausgezeichnet.

## Warnung!

Um das p. t. Publikum vor Täuschung zu schützen, sehe ich mich veranlasst, hiemit zu erklären, dass sich das **Generaldepot meiner Erfindung**

# Ocarina,



italienisches Musikinstrument, in einigen Stunden zu erlernen, **einzig und allein** bei Herrn **Ed. Witte, Wien**, befindet. Jedes meiner rein tonierten Instrumente **Ocarina** trägt den Stempel:

**Gius. Donati**  
INVENTO E FABRICO BUDRIO

somit alle andererseits angepriesenen gleichnamigen **Fabrikate** nur **Nachahmung meines Originals** sind.

Hochachtungsvoll (4386) 6-5 **Gius. Donati.**

Zu beziehen durch mein **Generaldepot** für ganz **Oesterreich-Ungarn** **Ed. Witte, Wien**,

verlängerte **Kärntnerstrasse** Nr. 59, zu nachfolgenden **Original-Preisen** sammt gedruckter **Schule**:

Nr. I	II	III	IV	V
n. 1.	n. 1-50,	n. 2.	n. 2.50,	n. 3-50,
	Nr. VI		VII	
	n. 4-50,		n. 5-50.	

Nr. III und V für Clavierbegleitung gestimmt. **Terzette, Quartette, Sextette** stets am Lager, 12 gewählte Melodien 40 kr. **Versandt per Nachnahme.**

**4 Ehre-Diplome.**

# Liebig's

## Company's Fleisch-Extract

aus **F.R.A.Y.BENTOS (Süd-Amerika)**.

wenn die Etiquette eines jeden Topfes nebenstehenden Namenszug in blauer Farbe trägt.

**Nur ächt**

Zu haben bei: **Michael Kastner, Johann Luckmann, Schussnig & Weber, Josef Tordina, H. L. Wencel, J. Weidlich, Wilh. Mayr, Apotheker und Ed. Mahr** in Laibach. (300) 24-25

(4485-3) Nr. 7820.

## Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen **Johann Peterlin, Ursula Peterlin, Gertraud Peterlin, Lorenz Petrid, Anton Andolsel, Georg Birant, Maria Bucelj** und **Stefan Birnat** von **Großpölland**, ferner an **Mathias Perko, Anton Dejat, Matthäus Peterlin, Maria Peterlin, Maria Peterlin Mutter** von **Großpölland**, **Jerni Keustel** von **Zukovo**, **Johann Peterlin** und **Mathias Andolsel** von **Großpölland** und **Georg Perjatel** von **Kernce**, sowie deren ebenfalls unbekannte Erben und **Rechtsnachfolger**.

Vom **k. k. Bezirksgerichte** **Reisnitz** wird denselben hiemit erinnert, daß ihnen zur **Empfangnahme** der für sie bestimmten **Realkaufbietungs-rubriken** vom **Bescheide** **18. August 1876**, **Z. 5636**, betreffend die **exec. Veräußerung** der **Realität** **Urb.-Nr. 726** ad **Herrschaft Auersperg**, **Franz Andolsel** von **Großpölland** als **curator ad actum** bestellt, decretirt und ihm obige **Rubriken** auch **zugestellt** wurden.

**R. I. Bezirksgericht** **Reisnitz** am **2. November 1876**.

## Aerztliches Zeugnis

über Herrn Apotheker

# Wilhelms

antiarthritischen antirheumatischen

# Blutreinigungs - Thee.

Zum Wohle der leidenden Menschheit fühle ich mich gedrungen, den ausgezeichneten **Blutreinigungs-Thee** des Herrn Apotheker **Wilhelm** ärztlicherseits ganz besonders zu empfehlen.

Dieses Präparat, so einfach in seiner Art, ist eines unserer vorzüglichsten Heilmittel für alle inneren Leiden und solche äußere Krankheiten, welche der Ausdruck böser Säfte sind.

Ich habe Gelegenheit gehabt, obigen Thee hier in Amerika bei meiner ausgedehnten Praxis recht oft anzuwenden, und habe gefunden, daß derselbe sich ganz schlagend erwiesen bei folgenden Leiden:

- a) bei **Krankheiten der Athmungsorgane**, besonders **Katarrhen** der **Bronchien**, namentlich wenn der **Auswurf** am **Morgen** sehr **eripiß** und **quäsend** war, ferner bei **asthmatischen** Beschwerden, im **letzten** Falle war die **Wirkung** eine **brillante**;
- b) **Krankheiten des Magens**, beim **Magentrampf**, **Magentarrh**, bei den aus **verdorbenem** Magen hervorgehenden **Kopfschmerzen**, bei **Hypochondrie**, **Magengeschwären**, **Magentrebs** und **hysterischen** Beschwerden;
- c) bei **Anschwellung der Venen**, **Hämorrhoiden**, und zwar ganz besonders, wenn die **habituelle** **Stuhlverstopfung** Ursache der **Anschwellung** und **Zerreißung** der **Venen** und der **hierdurch** erfolgten **Blutungen** ist;
- d) bei **organischen Herzfehlern**, bei **Klappenfehlern**;
- e) bei **Syphilis** und **syphilitischen** Leiden aller Art, namentlich solchen, wo **Schmierluren** vergebens angewandt, wo **Yodsalium** monatelang ohne Erfolg genommen worden ist. Also bei **veralteter Syphilis** ganz besonders.

Somit bleibt der **Blutreinigungs-Thee** des Herrn Apotheker **Wilhelm** auch für **Amerika** eine **Bereicherung** des **Arzneimittelschatzes**. **New York**, **16. September 1873**.

(L. S.)

(4291) 6-4

**Dr. Med. A. Groyen**, deutscher praktischer Arzt in **New York**, **Nr. 74, Seventh Street**, ehemaliger deutscher **Stabsarzt**.

## Vor Fälschung und Täuschung wird gewarnt.

Der **echte Wilhelms antiarthritische antirheumatische Blutreinigungs-Thee** ist nur zu beziehen aus der **ersten internationalen Wilhelms antiarthritischen antirheumatischen Blutreinigungs-Theefabrikation** in **Neunkirchen bei Wien**, oder in meinen in den **Zeitungen** angeführten **Niederlagen**.

**Ein Packet, in 8 Gaben getheilt**, nach **Vorschrift** des **Arztes** bereitet, sammt **Gebrauchsanweisung** in **diversen Sprachen** **1 Gulden**, **separat** für **Stempel** und **Packung** **10 kr.**

Zur **Bequemlichkeit** des **p. t. Publikums** ist der **echte Wilhelms antiarthritische antirheumatische Blutreinigungs-Thee** auch zu haben **in Laibach: Peter Lassnik**,

**Adelsberg**: **Jos. Kupferschmidt**, Apotheker; **Agram**: **Sig. Mittlbach**, Apotheker; **Cilli**: **Baumbach'sche** Apotheke und **Franz Rauscher**; **Cormons**: **Hermes Codolini**, Apotheker; **Görz**: **A. Franzoni**, Apotheker; **Graz**: **J. Burgleitner**, Apotheker; **Guttaring**: **S. Vatterl**; **Hermagor**: **Jos. M. Richter**, Apotheker; **Karlstadt**: **A. E. Katkic**, Apotheker; **Klagenfurt**: **Carl Clemensschitsch**; **Krainburg**: **Carl Schaunik**, Apotheker; **Marburg**: **Alois Quantstedt**; **Reisnitz**: **Alfred Matter**, Apotheker; **Prasberg**: **Joh. Tribue**; **Rettau**: **C. Girod**, Apotheker; **Rudolfswerth**: **Dom. Rizzoli**, Apotheker; **Samosbor**: **F. Schwarz**, Apotheker; **Tarvis**: **Alois v. Preau**, Apotheker; **Triest**: **Jac. Seravallo**, Apotheker; **Villach**: **Math. Fürst**; **Warasdin**: **Dr. A. Halter**, Apotheker; **Windsch**: **Feistritz**: **Joh. Janos**, Apotheker; **Windschgraz**: **Jos. Kalligaritsch**, Apotheker.

(4435-2)

Nr. 6795.

## Erinnerung.

Vom **k. k. Bezirksgerichte** **Laas** wird den unbekannt **Tabulargläubigern** der **Georg Pirman'schen Realität** **Namens Rasper** und **Gertraud Pirman** hiemit erinnert, daß ihnen zur **Wahrung** ihrer **Interessen** in der **Executions-sache**

der **k. k. Finanzprocuratur** **Laibach** gegen **Georg Pirman** von **Doikovo** Herr **Josef Gollf** von **Attenmarkt** unter **gleichzeitiger** **Zustellung** des **Realkaufbietungsbescheides**, **Z. 1736**, zum **curator ad actum** bestellt worden sei.

**R. I. Bezirksgericht** **Laas** am **31sten August 1876**.

# Pfandamtliche Vicitation.

Donnerstag den 28. Dezember werden während der gewöhnlichen Amtsstunden in dem hierortigen Pfandamte die im Monate

(4) 12-12

**Oktober 1875**

versetzten und seither weder ausgelöst noch umgeschriebenen Pfänder an den Meistbietenden verkauft.

Pfandamt Laibach, den 16. Dezember 1876.

**20** kr. **Weihnachts- und Neujahrsgeschenke.** **25** kr.

*Man biete dem Glücke die Hand!*  
nicht nur bei  
Gottewieser & Co. in Hamburg,  
sondern auch bei  
**A. J. Fischer**  
in  
**Laibach.**

6 Stück Damenkragen, constrict, nur 20 kr.	1 Stück Herren-Seidenschleife 15, 20 und 25 fr.
1 Damenkragen neuester Façon " 25 "	1 Herren-Djforteravate " 25 "
1 Garnitur Kragen und Manschetten " 20 "	1 Garnitur eleganter Manschetten- und Chemisfeindöpfe nur 20 und 25 "
2 Meter Halstücher " 25 "	1 Kinder- und Herren-Tuch- und Astrachanmütze von 25 fr. aufwärts
1 Stück gestümpftes Taschentuch nur 10 und 15 "	1 Paar Hofenträger von 25 fr. aufwärts
1 Kinderschürze, tambouriert, nur 25 "	1 elegantes Portemonnaie von 25 fr. aufwärts
1 Hemden oder Hose " 25 "	1 eleganter Fächer nur 25 fr.
1 " aus Piqué-Barchent " 25 "	1 Fächerhalter " 25 "
1 " Damenschürze mit Brustflap " 25 "	1 Schleppträger " 25 "
1 " Lederschürze " 25 "	100 Stück Nähadeln mit Goldöhr " 25 "
1 " Damengürtel nur 20 oder 25 "	2 Puppenformen nur 25 "
1 " Damen-Perlbüchlein " 25 "	1 Kautschuk-Armband " 25 "
1 " Morgenhäubchen mit Band gepußt " 25 "	1 Stück Medaillon nur 25 "
1 " Seiden-Brochetuch " 25 "	1 Schmetterling nur 25 "
1 " Seiden- oder Schafwoll-Scharp nur 15, 20 und 25 "	1 Brillantring, feinst, nur 15 "
1 " Damen-Pelz- oder Seiden-masche " 25 "	1 Perl-Sammitband nur 25 "
1 Paar Strümpfe oder Socken, klein und groß nur 15, 20 oder 25 "	1 halb Duzend Herren-Papierkragen
1 " Strümpfbänder 15, 20 und 25 "	1 Viertel-Duzend Herren-Papiermanschetten
1 " Pulswärmer oder Stützein nur 15, 20 oder 25 "	1 Sechstel-Duzend Herren-Papierchemisfeits
Haarneze von 5 fr. aufwärts	1 Stück Knaben- oder Mädchen-Leder-Schultasche nur 35 "
Vorhangquasten mit Vergoldung 25 fr.	Seiden- und Sammitbänder in allen Farben 1-10 Meter nur 25 "
1 Stück Herren-Seidenmasche 15, 20 und 25 "	Blumen, Bouquets und Guirlanden 25 "

Sämtliche Modistenzugehörige überraschend billig. Außerdem noch Tausende andere Artikel zu unglaublich niederen Preisen.

Schließlich erlaube mir noch die geehrten p. t. Kunden aufmerksam zu machen, daß ich stets nur das Neueste auf Lager halte, somit nicht zu besorgen ist, daß abgelegene Ware für neue vorgelegt wird.

Bestellungen vom Lande werden prompt ausgeführt, Nichtconvenierendes bereitwillig umgetauscht.

(4573) 1

**A. J. Fischer,**  
Laibach, Prescherplatz.

## Große Weihnachts-Ausstellung in der Conditorei **Rudolf Kirbisch,** Congressplatz. Große Auswahl

von den schönsten, billigsten Bonbonniären, Nippfächern, Tragantgegenständen, Knallbonbons, Desserts und allen möglichen Gattungen Chocoladen, Bonbons aus Paris, Berlin, Stuttgart, Wien und eigener Erzeugung.

Besonders empfehlenswert sind die verschiedenen Chocoladen von Masson (Paris), dann eigene Erzeugnisse für Christbäume, echt italienisches Mandolato, feines Frühstücksbrot (Kleingebäck), Lebkuchen in kleinen Packeten, sehr geeignet zum Aufhängen auf dem Weihnachtsbaum. Echte gemessene Früchte in zierlichen Körbchen, candiertes Obst und feinsten Quittenkäs in Obstformen, Blumenformen und in kleinen Stücken.

Besonders empfehlenswert sind meine Nusspotizen mit Honig, feine Pinse und Pan di Milano, täglich frisch, sehr geeignet zum Kaffee, ferner meine anerkannt vorzügliche Punsch-Essenz mit Orangen- und Limonienessenz, sowie Mandelmilch- und Limonade-Essenz.

Ferner empfehle ich täglich frischen Oberscham in Portionen und meine Gächepasteten.

Um zahlreichen Besuch bittet hochachtungsvoll

**Rudolf Kirbisch,**  
Conditior.

(4567) 3-1

Alle schriftlichen Bestellungen von auswärts werden auf das prompteste effectuirt werden.

**!! Gegen Lungenschwindsucht und Engbrüstigkeit !!**



ist der durch Hunderte von Zeugnissen als vorzüglich gepriesene aus unterphosphorigsaurem Kalke bestens zu empfehlen. Bei schwächlichen oder mit Rachitis behafteten Kindern ist derselbe als kochenstärkend besonders empfehlenswerth.

Preis per Flasche fl. 1.

**!! Für Brustleidende !!**



Seit 30 Jahren beliebt und nach ärztlichen Gutachten vielfach erprobt.

Stets in frischem Zustande zu bekommen in Laibach bei Apotheker **Josef Svoboda** und **F. M. Schmitt.**

(4081) 12-5

## Kundmachung.

Wegen des pro II. Semester 1876 vorzunehmenden Rechnungsabschlusses werden bei der gefertigten Sparkasse

**vom 1. bis inclusive 15. Jänner 1877**

Zahlungen weder angenommen noch geleistet.

Aus gleichem Anlasse bleibt auch das

## Pfandamt

**am 29. Dezember 1876 und vom 1. bis 16ten Jänner 1877**

für das Publikum geschlossen.

(4572) 3-1

Laibach 13. Dezember 1876.

Direction der krain. Sparkasse und des mit derselben vereinten Pfandamtes.

## Rationelle und sichere Hilfe allen Leidenden gewähren die seit 8 Jahren renommierten **Berger's** medizinischen Theerpräparate.

Dieselben wurden von dem berühmten Pharmakologen Herrn Professor **Dr. R. v. Schroff** in dessen Lehrbuche der Pharmakognosie als Präparate von ausgezeichnete Beschaffenheit charakterisirt. Zahlreiche ärztliche Gutachten und Anerkennungs-schreiben von Laien bezeugen deren vorzügliche Wirksamkeit.

### Gegen Lungen- u. Kehlkopfleiden,

Rachenkatarrhe, Halsentzündungen, Bronchialleiden, Lungentuberculose etc. wird **Berger's Theersolution** mit vorzüglichem Erfolge angewendet. Dieselbe bewährt sich ferner äusserlich gegen veraltete Fussgeschwüre, überliechende Wunden und Brandwunden etc.

Preis einer Flasche sammt Gebrauchsanweisung 60 kr.

### Gegen Krampf- und Keuchhusten

wie überhaupt gegen alle chronischen Katarrhe ist **Berger's Theersyrup** als sicher wirkendes Mittel bewährt.

Preis einer Flasche sammt Gebrauchsanweisung 80 kr.

### Gegen chronische und veraltete Magenleiden,

bei träger Verdauung, Appetitlosigkeit, Magenkatarrh, üblem Aufstossen und bei chronisch auftretenden Magen- und Unterleibskrämpfen wird **Berger's Theerliquor** mit vorzüglichem Erfolge angewendet.

Preis einer Flasche sammt Gebrauchsanweisung 80 kr.

### Gegen chronischen Magen- und Darmkatarrh,

Sodbrennen, Verdauungsschwäche, sowie gegen Verschleimung, Husten und Heiserkeit sind **Berger's Theerpillen** ausserordentlich bewährt.

Preis einer Blechdose sammt Gebrauchsanweisung 50 kr.

### Gegen Hautkrankheiten aller Art,

insbesondere gegen Hautausschläge, Krätze, Flechten, Erbgrind, Schmeerfluss, Kopf- und Bartschuppen, sowie gegen Sommersprossen, Leberflecke, sogenannte Kupfernase, Frostbeulen und Schweissfüsse wird mit stets sicherem Erfolge

### Berger's medizinische Theerseife

angewendet. Dieselbe enthält 40 Prozent conc. Holztheer und unterscheidet sich wesentlich von allen übrigen Theerseifen des Handels. **Berger's Theerseife** ist von ärztlichen Capacitäten empfohlen. Sie dient auch als Wasch- und Reinigungsmittel für die gesunde Haut, die sie erfrischt und verfeinert.

Preis per Stück sammt Gebrauchsanweisung 35 kr.

Man verlange ausdrücklich **Berger's Theerseife** und achte auf die grüne Emballage.

(3742) 12-8

**Berger's Theerpräparate** sind echt in den Generaldepots: **Wien**, Apotheke zum goldenen Adler am Kärntnering, **Troppau**, Apotheke zum weissen Engel und in nachfolgender Niederlage zu haben: In **Laibach** beim Apotheker **Svoboda.**